



AKTUELLES AUS DEM LANDTAG

NOVEMBER 2017



CDU FRAKTION IM
HESSISCHEN LANDTAG

Liebe Leserinnen und Leser,

das vergangene Plenum war stark von den Ereignissen in Berlin geprägt. In einer intensiven Debatte wurden die unterschiedlichen Standpunkte verantwortungsvoll für Deutschland diskutiert. Dass wir auch 2 Monate nach der Bundestagswahl keine Aussicht auf eine stabile Regierungsmehrheit haben, ist bedauerlich, aber kein Weltuntergang und auch keine Staatskrise. Wir haben eine Bundesregierung, die das Land weiter regieren kann und wird.

Es gilt, nochmal neu nachzudenken und abzuwägen. In einer Welt, die immer stärker polarisiert, in der Menschen verunsichert sind, in der die politischen Ränder und Extreme bedenklich stark geworden sind, müssen wir als Demokraten gemeinsam dieses Klima verändern. Daher ist es richtig, jetzt besonnen den Dialog zu suchen und diese Kompromissbereitschaft auszuloten und einzufordern.

Daneben waren viele andere Themen Gegenstand der Plenartage. Was genau, finden Sie in diesem Newsletter.

Viel Spaß beim Lesen

**Ihr
Heiko Kasseckert**

HEIKO KASSECKERT MdL

SICHERHEIT STEHT HOCH IM KURS

„Die Polizei im Main-Kinzig-Kreis leistet hervorragende Arbeit. Die überdurchschnittlich hohe Aufklärungsquote und der Rückgang der Straftaten sind ein Beleg dafür“, so Heiko Kasseckert nach einem Gespräch mit Polizeipräsident Roland Ullmann und dem Leiter der Polizeidirektion Main-Kinzig, Claus Spinnler. Kasseckert und Dr. Katja Leikert informierten sich über die Sicherheitslage in der Region und darüber, welche Strategien für die Sicherheit der Bürger beitragen sollen - angefangen von Präventivarbeit über erhöhte Polizeipräsenz bis hin zu Videoüberwachungsanlagen an Brennpunkten. Erfreulich sei, dass der Main-Kinzig-Kreis deutlich unter dem Durchschnitt in Hessen liegt, wenn es darum geht, Opfer einer Straftat zu werden. Regional sei das Risiko aber sehr unterschiedlich verteilt; Kriminalitätsschwerpunkte seien in städtischen Milieus wie Hanau oder Maintal zu finden.

Positiv sei die gute Aufklärungsquote, die mit einem erhöhten Personalaufwand einhergehe. Ullmann begrüßte in diesem Zusammenhang die Einstellungsoffensive des Landes Hessen. Über 1000 Polizisten sollen bis 2020 zusätzlich ausgebildet werden und landesweit zum Einsatz kommen. Es gelte auch in Zukunft mit Präsenz und Prävention das Sicherheitsbedürfnis der Bevölkerung ernst zu nehmen. Kasseckert und Leikert dankten allen Polizistinnen und Polizisten für ihren Einsatz. Ihr Schutz liegt uns als CDU besonders am Herzen. Dafür wurden die Strafen für tätliche Angriffe auf Polizisten und Rettungskräfte erheblich verschärft.



EUROPA ZU GAST IN HANAU

Was ganz Besonderes: Europaempfang der Hessischen Ministerin für Europa- und Bundesangelegenheiten, Lucia Puttrich, in Hanau's guter Stube, Schloß Philippsruhe. Nette Gäste und gute Gespräche. Der Empfang diente dem Austausch ehrenamtlich Tätiger aus Politik und Gesellschaft und fand in diesem Jahr erstmals in Hanau statt.



ZAHL DER WOCHE

Das Land Hessen übernimmt

285 Mio. Euro

Kassenkredite für die Kommunen
meines Wahlkreises
Hanau (245), Erlensee (22,5),
Großkrotzenburg (17,5), Maintal
(keine Kassenkredite vorhanden)



DANK AN BERND REUTER

Mehr als 15 Jahre war er Vorsitzender des DRK Main-Kinzig und hat diese Aufgabe nun übergeben. Eine erfolgreiche Bilanz, für die ich Respekt und Anerkennung zolle. Über 20 Jahre waren wir Weggefährten im politischen und ehrenamtlichen Wirken. Es waren trotz unterschiedlicher Parteien immer persönlich angenehme und bereichernde Begegnungen. Ich bedanke mich und gratuliere zur Ernennung als Ehrenvorsitzender.

AUSZEICHNUNG EINER GROSSEN LEBENSLEISTUNG

Hans Rüger, Alt-Landrat des Main-Kinzig-Kreises, wurde mit dem Hessischen Verdienstorden ausgezeichnet. Ministerpräsident Volker Bouffier würdigte das vielfältige politische Wirken Rügers in Staat und Gesellschaft. Mit allergrößtem Respekt schließe ich mich diesen Worten an und gratuliere herzlich. Die Begegnungen und der Austausch mit Hans Rüger sind immer wieder ein Gewinn!



ERFOLG HAT EINEN NAMEN – KARL-REHBEIN-SCHULE



Goldmedaille bei Jugend trainiert für Olympia. Wieder konnte eine Mannschaft der Hanauer Karl-Rehbein-Schule einen ersten Platz auf dem Podium ergattern. Diesmal waren die Mädchen im Rudern – Doppeler mit Steuermann – erfolgreich. Staatssekretär im Kultusministerium, Dr. Manuel Lösel, zeichnete die Mannschaft im Namen der Landesregierung aus und lobte das besondere Engagement im Sport von Schülern und Lehrern an der KRS. Gratulation!

Herausgeber:

CDU-Fraktion im Hessischen Landtag
Schlossplatz 1-3 | 65183 Wiesbaden
Telefon: 0611 - 350 534 | Telefax: 0611 - 350 552
E-Mail: cdu-fraktion@ltg.hessen.de
Heiko Kasseckert MdL | Wahlkreis Main-Kinzig II
Rodenbacher Chaussee 6 | 63457 Hanau
Tel.: 06181 - 99 202-90 | Fax: 06181 - 99 202-92
h.kasseckert@ltg.hessen.de
www.heiko-kasseckert.de
Fotos: Alexander Kurz, cdu.de, Privat, cduhessen.de



Sehr geehrte Damen und Herren,

anbei übersenden wir Ihnen die neuste Ausgabe von Aktuelles aus dem Landtag. Mit diesem Format informieren wir regelmäßig über unsere Arbeit für die Bürgerinnen und Bürger im Hessischen Landtag.

Hier finden Sie aktuelle Informationen des CDU-Abgeordneten Ihres Wahlkreises und Berichte über unsere parlamentarische Arbeit. Dies sind natürlich nur Streiflichter - für weitere Informationen empfehlen wir Ihnen einen Besuch unserer Internetseite unter: www.cdu-fraktion-hessen.de Wir wünschen eine spannende Lektüre. Für Anregungen, Fragen oder Rückmeldungen erreichen

Sie uns jederzeit über cdu-fraktion@ltg.hessen.de

Mit freundlichen Grüßen

Holger Bellino,
Parlamentarischer Geschäftsführer
der CDU-Fraktion im Hessischen Landtag

„SPORTLAND HESSEN“ SEIT ZEHN JAHREN EINE ERFOLGSGESCHICHTE

von Horst Klee, sportpolitischer Sprecher der CDU-Fraktion im Hessischen Landtag

Sport ist ein zentraler Bestandteil des täglichen Lebens der Bürger in unserem Land. Er bietet Ausgleich, ist gut für die Gesundheit und das Wohlbefinden und wichtig für die Entwicklung unserer Kinder. Die CDU-Landtagsfraktion setzt sich deshalb seit Jahren für eine intensive Unterstützung des Sports ein. Allein im Rahmen des Sonderinvestitionsprogramms „Sportland Hessen“ konnten in den vergangenen 10 Jahren über 48 Millionen Euro in ganz Hessen verteilt werden. Das ursprünglich auf zwei Jahre begrenzte Sonderinvestitionsprogramm wurde bewusst unbefristet fortgeschrieben und ermöglicht auch in Zukunft die Sanierung, Modernisierung und Erweiterung von Sportstätten für den Breiten- und Leistungssport.

Deswegen hat das Land zwischen 2012 und 2016 rund 243 Millionen Euro an

Haushaltsmitteln bereitgestellt – allein 2017 fließen über 44 Millionen Euro in den Sport. Hessen unterstützt die Sportvereine und Sportfachverbände mit so viel Geld wie noch nie. Seit 1999 haben wir die Fördermittel für den Sport nahezu vervierfacht. Denn dieses Geld ist gut angelegt, auch da der Sport hat in den letzten Jahren in Hessen auch seine Integrationskraft eindrucksvoll unter Beweis gestellt hat. Mit Programmen wie „Sport und Flüchtlinge“ wird Flüchtlingen die Integration in den Städten und Gemeinden erleichtert.

Auch der Behindertensport zeigt die gesellschaftliche Relevanz unseres Engagements: Sport ist besonders gut geeignet, um das gegenseitige Verständnis von Menschen mit und ohne Behinderung zu stärken, Vorurteile abzubauen und Berührungspunkte zu überwinden.



Das Schwimmbadinvestitionsprogramm „SWIM“ zeigt wie ernst wir die nachhaltige Investition in den hessischen Sport nehmen. Hier investieren wir ab 2019 50 Millionen Euro über fünf Jahre in den Erhalt und Ausbau.

DIE OPEL-STANDORTE IN HESSEN HABEN WIEDER PERSPEKTIVE

von Sabine Bächle-Scholz, zuständige Wahlkreisabgeordnete der hessischen CDU-Landtagsfraktion



Das Unternehmen hat die Pläne zur Sanierung der Marke OPEL mit Stammsitz in Rüsselsheim vorgestellt. Mit dem geplanten Programm „PACE!“ sollen ab 2020 wieder schwarze Zahlen geschrieben werden. Durch Umstrukturierungen soll die Gewinnschwelle künftig bereits mit 800.000 Fahrzeugen erreicht werden. Das Forschungs- und Entwicklungszentrum in Rüsselsheim soll als ein globales Kompetenzzentrum für den neuen Eigentümer PSA genutzt werden. Mit dem durch PACE! eingeschlagenen Weg kann ein neues Kapitel in der Geschichte dieses traditionsreichen hessischen Unternehmens beginnen. Es beendet eine lange Phase der Unsicherheit mit einem klaren

Bekenntnis zum Standort Hessen, zu den Beschäftigten sowie deren Sachverstand und Kompetenz. Und gerade die sind ein zentraler Faktor für die Zukunftsfähigkeit des Gesamtkonzerns in einem sich ständig verändernden Markt. Gleichzeitig ist die Botschaft, Forschung und Entwicklung in Rüsselsheim zu einem globalen Kompetenzzentrum zu machen, ein starkes Bekenntnis zum Standort.

Es ist auch eine gute Nachricht für die Angehörigen und Familien der Beschäftigten an den OPEL-Standorten, dass beabsichtigt ist, über 2018 hinaus betriebsbedingte Kündigungen auszuschließen und die

Werke zu erhalten. Damit kehrt die Ruhe ein, die man braucht, um die vor OPEL stehenden Aufgaben zu meistern. So ist eine Exportoffensive geplant, mit der bis 2022 rund 20 neue Märkte erschlossen werden sollen. Bereits 2020 soll OPEL/VAUXHALL mit vier elektrifizierten Modellreihen am Markt sein. Alle europäischen PKW-Bau-reihen sollen bis 2024 verfügbar sein.

Dadurch können sich große Wachstum-schancen ergeben.

OPEL ist ein innovationsstarkes Unterneh-men, das alle Voraussetzungen für eine erfolgreiche Entwicklung mitbringt. Gleich-zeitig liegt vor dem Management und den Arbeitnehmern noch eine Menge Arbeit bei der Umsetzung des neuen Programmes

- etwa der Hebung von Kostensenkungs-potentialen. Der Übergang zu alternativen Antriebsformen ist eine weitere Heraus-forderung.

Mit Blick auf die herausragenden Leistun-gen der letzten Jahre dürfen die Mitarbeiter der Fertigung und Forschung in Rüssels-heim mit Zuversicht in die Zukunft blicken.

DAS LAND UNTERSTÜTZT KOMMUNEN BEIM SCHULDENABBAU UND INVESTITIONEN

von Michael Reul, CDU-Landtagsabgeordneter und Mitglied des Haushaltsausschusses des Hessischen Landtags

Ausgeglichene Haushalte in den Kommunen statt Kommunalhaushalte in Schieflage, Abbau von Schulden statt ständig weiter-wachsende Schuldenberge und Umsetzung wichtiger Zukunftsinvestitionen statt Investitionsstau - daran arbeiten die Kommunen und das Land Hand in Hand. Alleine mit dem Schutzschirm und der HESSENKASSE des Landes stellen wir insgesamt rund 9 Milliarden Euro an Zins- und Entschul-dungshilfen für die Kommunen bereit. Hinzu kommen Hilfen für Investitionen in den Landkreisen, Städten und Gemeinden von über 2 Milliarden Euro im Rahmen der beiden Kommunalinvestitionsprogramme sowie der HESSENKASSE. Diese Mittel fließen ergänzend zu den Rekordmitteln aus dem Kommunalen Finanzausgleich, über den unsere Kommunen in diesem Jahr fast 4,6 Milliarden Euro erhalten. Eine Rekord-summe!

Die Hilfen für die Kommunen stemmt das Land zusätzlich zu den eigenen Konsolidie-rungsanstrengungen, die es ermöglichen,

dass Hessen seit 2016 auf die Aufnahme neuer Schulden verzichten kann. Im ver-gangenen Jahr hat das Land sogar erstmals seit einem halben Jahrhundert Altschulden getilgt. Diesen Weg wollen wir weiter beschreiten.

Wir wollen die öffentlichen Haushalte in Hessen generationengerecht und nachhal-tig ausrichten. Das ist mit Anstrengungen und harter Arbeit verbunden. Aber es lohnt sich, denn dadurch bewahren wir unsere Handlungsfähigkeit und erschließen finan-zielle Spielräume im Sinne unserer Kinder und Enkel, die nicht unter einer erdrückenden Schuldenlast leiden sollen. Daher freuen wir uns über die Erfolge bei der Konsolidierung der Kommunalhaushalte. Der Überschuss der hessischen Landkreise, Städte und Gemeinden lag insgesamt bei über 300 Mil-lionen Euro. Dies zeigt eindrucksvoll, dass ein Ende der Schuldenspirale möglich ist.

Die Konsolidierungserfolge auf kommuna-ler Ebene sind in erster Linie ein Verdienst

der Verantwortlichen vor Ort, die auf das Erreichte stolz sein dürfen. Wir werden sie auch in Zukunft dabei unterstützen, diesen Weg konsequent weiter zu gehen und bleiben ein verlässlicher Partner unserer Kommunen.

HINTERGRUND

Um ihren laufenden Bedarf decken zu können, erhalten die Kommunen zusätzlich zu ihren eigenen Einnahmen Mittel vom Land im Rahmen des Kommunalen Finanzausgleiches (KFA). Das KFA-Gesamtvolumen beträgt in diesem Jahr fast 4,6 Milliarden Euro, so viel wie noch nie - im Vergleich zu 2010 ein Anstieg von über 1,7 Milliarden Euro bzw. mehr als 60% Zuwachs.

Um 100 besonders konsolidierungsbedürftige Kom-munen beim Abbau von Altschulden zu unterstützen, wurden über den Kommunalen Schutzschirm mehr als 3 Milliarden Euro aus Landesmitteln bereitgestellt.

Speziell für den Abbau der insgesamt rund 6 Milliarden Euro Kassenkredite aller hessischen Kommunen schafft das Land mit der HESSENKASSE eine Entschuldungs-hilfe in bundesweit einmaligem Umfang. Mitte 2018 können die Kommunen ihre Kassenkredite von der HESSENKASSE des Landes abnehmen lassen.

Die HESSENKASSE organisiert die Tilgung dieser Kredite und steuert erhebliche Tilgungszuschüsse bei. Zugleich übernimmt die HESSENKASSE vollständig die Zinsen für die übertragenen Kassenkreditbestände, damit die Kom-munen auch von Zinsänderungsrisiken entlastet werden.